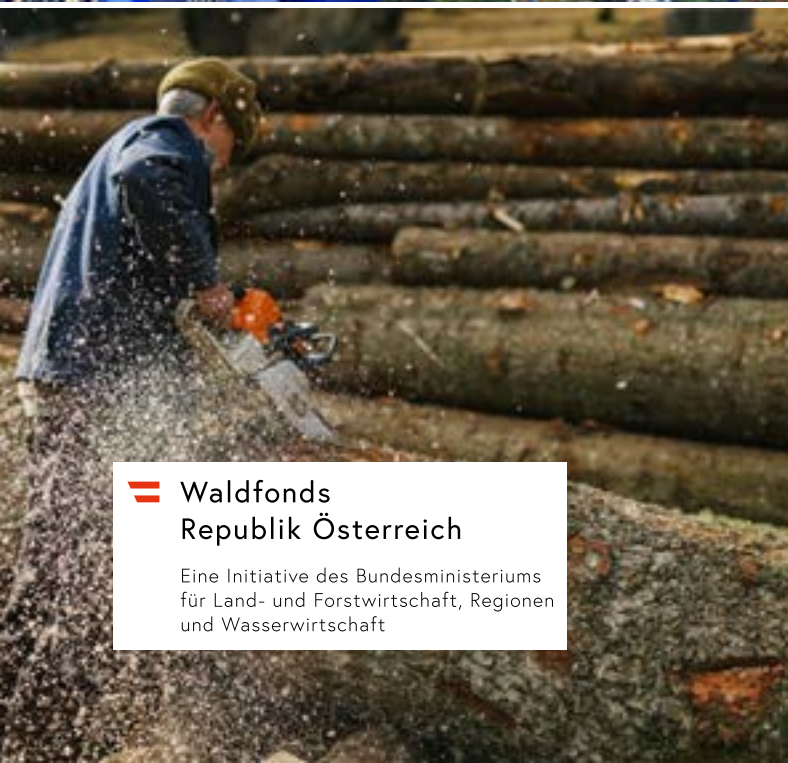


Forst- und Holzwirtschaft in Europa



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft

FHP 
FORST HOLZ PAPIER

Europaweit bilden Wälder die Basis der Wertschöpfungskette Holz

Die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft für Wertschöpfung, Kaufkraft und Beschäftigung wird jedoch erheblich unterschätzt.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht das gesamte, weitläufige Wertschöpfungsnetzwerk Holz abgebildet wird, welches vom Rohstoff bis hin zu weiterverarbeiteten, höher- und hochwertigen Zwischen- und Endprodukten reicht.

Die Forst- und Holzwirtschaft ist eine Querschnittsmaterie, das bedeutet, dass sich der ökonomische Beitrag in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung auf viele verschiedene Sektoren verteilt. Viele kleinere Bestandteile, die in weniger offensichtlichen wirtschaftlichen Aktivitäten verborgen sind, werden oftmals nicht berücksichtigt und der wirtschaftliche Beitrag maßgeblich unterschätzt.

Studie: Um die europaweite Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft erstmalig in umfassender Weise zu erheben, wurde eine Studie vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gemeinsam mit der Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier in Auftrag gegeben. In Zusammenarbeit auf europäischer Ebene wurden die von der Forst- und Holzwirtschaft ausgehende Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte untersucht.

Methodik: Mit der Erstellung eines *Satellitenkontos Forst und Holz* können alle holzrelevanten Wirtschaftssektoren konsistent mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgewiesen und quantifiziert werden.

Datenbasis: Die Berechnungen stützen sich auf Daten des Bezugsjahres 2019.

Geographische Abgrenzung:

Die Studie erstreckt sich auf insgesamt 30 europäische Staaten (EU-27, Norwegen, Schweiz, Vereinigtes Königreich)



30 europäische Staaten

(EU27, Norwegen, Schweiz, Vereinigtes Königreich)

prosperierender Wirtschaftsraum mit > 15.000 Mrd. Euro Wertschöpfung und > 250 Mio. Beschäftigten

527 Mrd. Euro

Direkte Bruttowertschöpfung

3,34 %

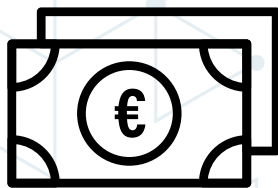
Direkter Anteil an
der gesamten Wirtschaftsleistung

1.114 Mrd. Euro

Totale Bruttowertschöpfung
(direkt, indirekt & induziert)

7,06 %

Totaler Anteil an der
gesamten Wirtschaftsleistung



Jeder 16. Euro

Wird unmittelbar oder mittelbar durch die
Forst- und Holzwirtschaft generiert.

7,9 Millionen

Direkte Arbeitsplätze

17,5 Millionen

Totale Arbeitsplätze



Jeder 16. Arbeitsplatz

Ist unmittelbar oder mittelbar mit der
Forst- und Holzwirtschaft verbunden

Harmonisierte Definitionen

Im Rahmen der Studie wurde eine europaweit akkordierte, harmonisierte Definition der Forst- und Holzwirtschaft entwickelt.

Daten aus 30 Staaten & 65 Wirtschaftssektoren

Durch Satellitenkonten werden alle „holzrelevanten“ Wirtschaftstätigkeiten und Güter konsistent und im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgewiesen



Forstwirtschaft:

alle Güter und Dienstleistungen, die mit der Bereitstellung von Holz in Verbindung stehen.

Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und Dienstleistungen



Forst- und Holzwirtschaft im engsten Sinn:

Forstwirtschaft + alle Sektoren, die Vorleistungen unmittelbar von der Forstwirtschaft beziehen.

Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
Herstellung von Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe



Forst- und Holzwirtschaft im engeren Sinn:

„Forst- und Holzwirtschaft im engsten Sinn + alle Sektoren, die Vorleistungen von Unternehmen erhalten, die in der engsten Definition enthalten sind.“

Dienstleistungen der Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern, Druckereileistungen
Chemische Erzeugnisse, Herstellung von Möbeln, Herstellung sonstige Waren (z.B. Spielzeug, Musikinstrumente,...)
Bauwirtschaft, Bauinstallationsarbeiten u. sonstige Ausbauarbeiten
Dienstleistungen des Verlagswesens



Forst- und Holzwirtschaft im weiteren Sinn:

Forst- und Holzwirtschaft im engeren Sinn + alle Sektoren, die Vorleistungen von Unternehmen im engeren Sinn beziehen oder thematisch mit der Forst- und Holzwirtschaft verbunden sind.

Dienstleistungen der Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen, sowie zur Rückgewinnung
Großhandelsleistungen, Einzelhandelsleistungen, Forschungs- und Entwicklungsleistungen
Lagereileistungen sowie sonstige Unterstützungsdienstleistungen für den Verkehr
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, der Verteidigung und der Sozialversicherung
Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen

Wertschöpfungskette:



Bruttowertschöpfung

Als Kennzahl der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung definiert sich diese als Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich dem Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen). Anders ausgedrückt bemisst die Bruttowertschöpfung jenen Betrag, der für die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit (Löhne und Gehälter) und Kapital (Gewinn, Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen) zur Verfügung stehen.

Indirekte Effekte

Entstehen durch Vorleistungsverflechtungen des betrachteten Unternehmens in anderen Sektoren der vorgelagerten Wertschöpfungskette (z.B. durch den Kauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Strom, etc.– dadurch wird die Endnachfrage in diesen Branchen angeregt, diese benötigen wiederum Vorleistungen, usw.).

Induzierte Effekte

Die im direkten und indirekten Effekt geschaffenen bzw. abgesicherten Arbeitsplätze generieren Einkommen, welches von den Beschäftigten wieder (vor allem zu Konsumzwecken) ausgegeben wird. Dies regt die Endnachfrage in den entsprechenden Sektoren (insbes. dem Einzelhandel) an. Ebenso wird der Gewinn des Unternehmers wieder reinvestiert, wodurch es zu weiteren wirtschaftlichen Impulsen kommt.

Totale Effekte

Berechnen sich als Summe von direktem, indirektem und induziertem Effekt.

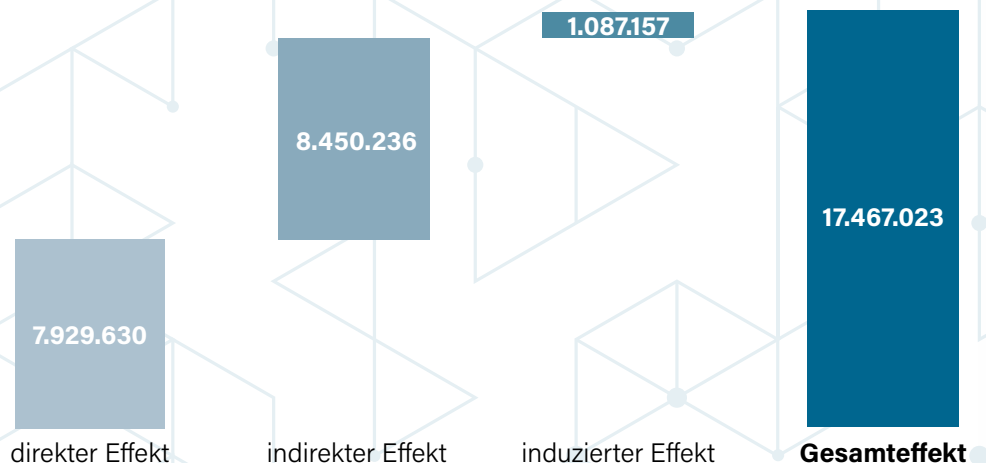
Wertschöpfung & Beschäftigung für Europa 30

Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft wurde bisher unterschätzt!

**Forst- und Holzwirtschaft
im weiteren Sinn, 2019, in Köpfen**
Beschäftigungseffekte (Europa-30)



Dies entspricht ca. der
Einwohnerzahl der
Niederlande 2020



Mit jedem Arbeitsplatz

werden weitere 1,2 Arbeitsplätze außerhalb der Forst- und Holzwirtschaft geschaffen oder gesichert.

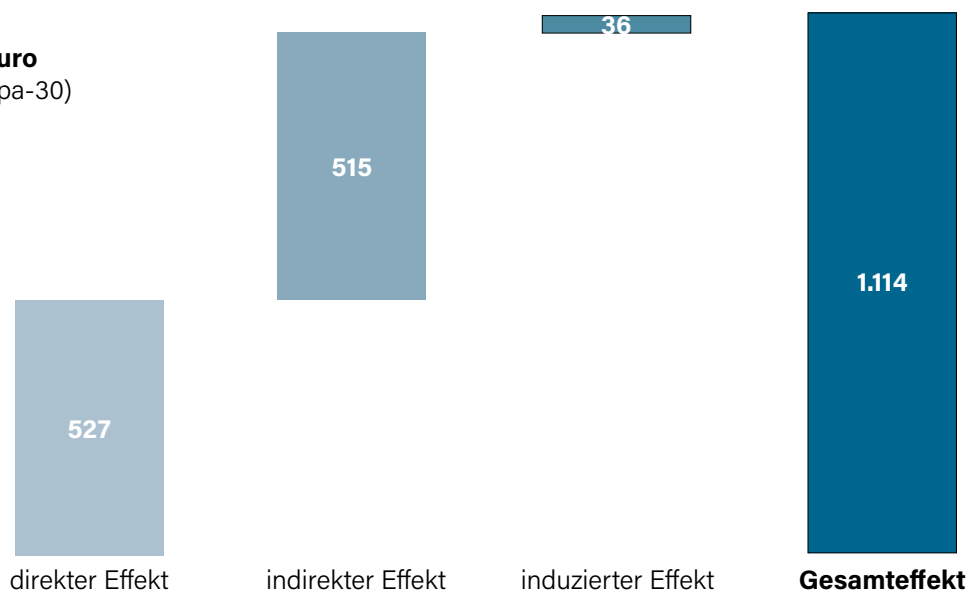
6 % der Beschäftigten

sind im Durchschnitt in den 30 Ländern unmittelbar oder mittelbar durch die Forst- und Holzwirtschaft beschäftigt.

**Forst- und Holzwirtschaft
im weiteren Sinn, 2019, in Mrd. Euro**
Bruttowertschöpfungseffekte (Europa-30)



Dies entspricht ca. der
Wirtschaftsleistung
Spaniens 2019



Anteil an BWS:

direkt: **3,34 %**

gesamt: **7,06 %**

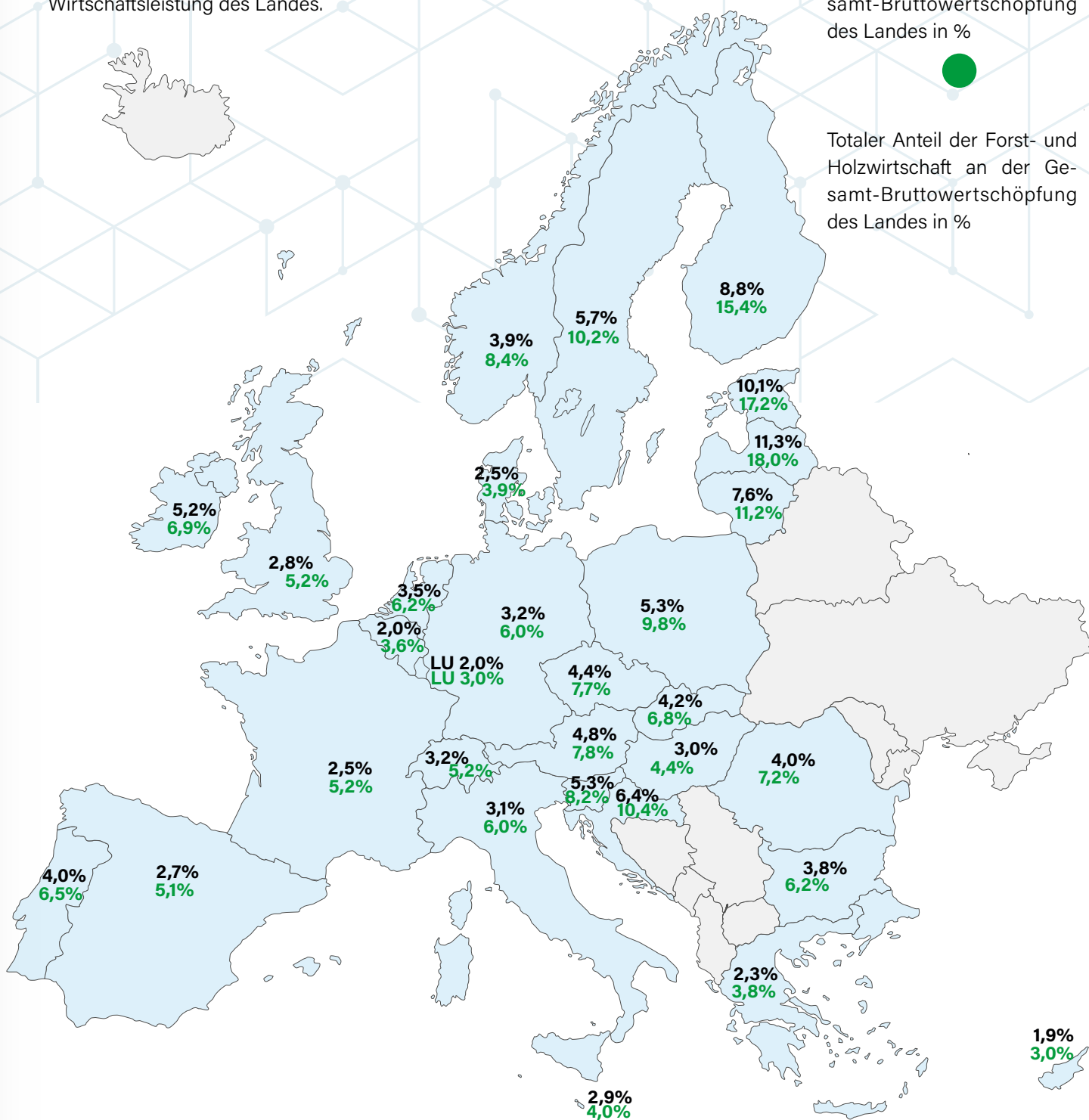
BWS-Multiplikator: **2,11**

Die Forst- und Holzwirtschaft leistet einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität Europas.

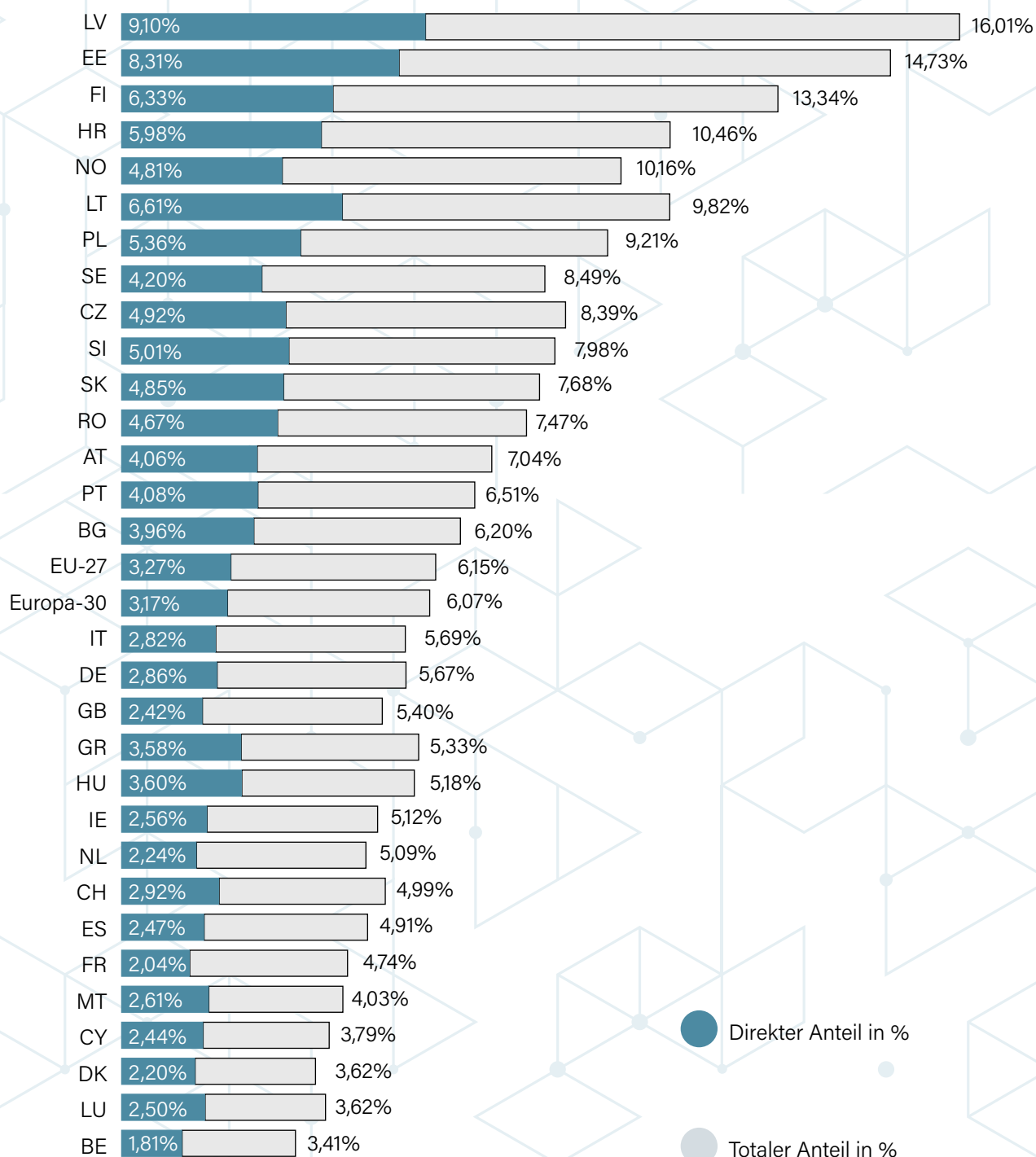
Die Karte zeigt den länderspezifischen (direkten und gesamten) Anteil der Forst- und Holzwirtschaft an der Wirtschaftsleistung des Landes.

Direkter Anteil der Forst- und
Holzwirtschaft an der Ge-
samt-Bruttowertschöpfung
des Landes in %

Totaler Anteil der Forst- und
Holzwirtschaft an der Ge-
samt-Bruttowertschöpfung
des Landes in %



Anteil der Forst- und Holzwirtschaft an der Gesamt-Beschäftigung des Landes



Negative wirtschaftliche Folgen bei einer Reduktion der Holzverfügbarkeit!

Die Außernutzungstellung von Waldflächen durch z.B. politische Maßnahmen hätte schwerwiegende Folgen für die Wirtschaftsleistung und den Arbeitsmarkt in Europa.

Eine Reduktion des Holzeinschlags um nur 1% würde ein Minus von 10,3 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung und den Wegfall von rund 162.000 Arbeitsplätzen nach sich ziehen.

-1% Holzeinschlag

**-10,3 Milliarden Euro
Wirtschaftsleistung**

**-162.000
Arbeitsplätze**

DIREKTE EFFEKTE - Bruttowertschöpfung (in €)

Forstwirtschaft		<u>- 268 Mio. €</u>
Forst- und Holzwirtschaft im engsten Sinn		<u>-1,19 Mrd. €</u>
Forst- und Holzwirtschaft im engeren Sinn		<u>-3,52 Mrd. €</u>
Forst- und Holzwirtschaft im weiteren Sinn		<u>-4,86 Mrd. €</u>

TOTALE EFFEKTE - Bruttowertschöpfung (in €)

Forst- und Holzwirtschaft im weiteren Sinn		<u>-10,27 Mrd. €</u>
--	--	----------------------

DIREKTE EFFEKTE - Beschäftigung (in Köpfen)

Forstwirtschaft		<u>-5.342</u>
Forst- und Holzwirtschaft im engsten Sinn		<u>-22.762</u>
Forst- und Holzwirtschaft im engeren Sinn		<u>-61.400</u>
Forst- und Holzwirtschaft im weiteren Sinn		<u>-73.376</u>

TOTALE EFFEKTE - Beschäftigung (in Köpfen)

Forst- und Holzwirtschaft im weiteren Sinn		<u>-161.629</u>
--	--	-----------------

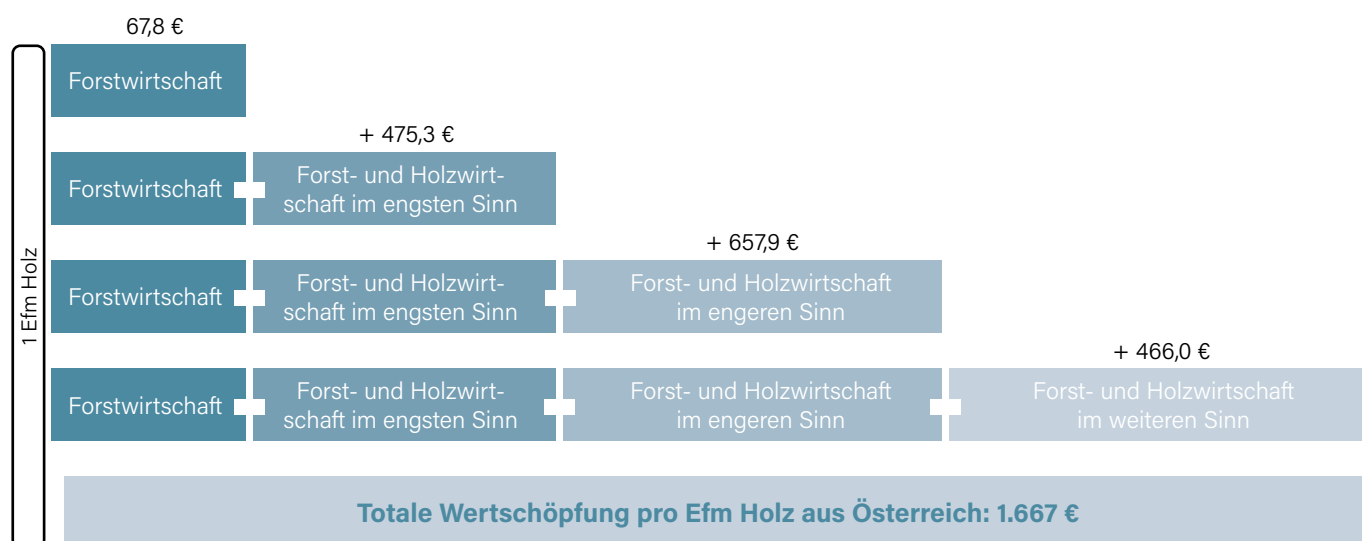
Jeder Erntefestmeter zählt

1 Erntefestmeter Holz aus Österreich

= bis zu 1.667 Euro Bruttowertschöpfung für die heimische Wirtschaft

Wie wichtig es ist, den gesamtwirtschaftlichen Effekt in der ganzen Wertschöpfungskette zu berücksichtigen, zeigt auch eine Darstellung, wie viel Wertschöpfung pro Erntefestmeter Holz aus Österreich pro Wertschöpfungsstufe generiert wird. Die zunehmende Wertschöpfungsintensität in nachgelagerten Wertschöpfungsstufen führt folglich dazu, dass aus rund 67,8 Euro Wertschöpfung in der Forstwirtschaft pro Erntefestmeter Holz bis zu 1.667 Euro entlang der gesamten Wertschöpfungskette erwirtschaftet werden können.

Totale Effekte





Der Forst- und Holzsektor ist einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren in Österreich. Die Kooperationsplattform Forst Holz Papier (kurz FHP) ist die Klammer, die den gesamten Sektor zusammenhält. FHP wurde 2005 gegründet, um die Holzbranche zu vernetzen und um die Schnittstellen zwischen den Marktpartnern klar zu definieren. Gemeinsam, Schulter an Schulter und auf Augenhöhe, so sind alle Partner der heimischen Forst und Holzwirtschaft in diesem Projekt verankert.

FHP-Trägerorganisationen:

- Austropapier – Vereinigung der österreichischen Papierindustrie
- Fachverband der Holzindustrie Österreichs
- Fachverband der Papierindustrie Österreich
- Land&Forst Betriebe Österreich
- Landwirtschaftskammer Österreich
- Waldverband Österreich

Außerordentliche Mitglieder und Projektpartner:

- Österreichischer Forstunternehmerverband
- Bundesinnung Holzbau
- Bundesgremium des Holz- und Baustoffhandels

FHP ist ein europaweit einzigartiger Schulterschluss, eine Koordinierungs- und Arbeitsplattform für Branchenthemen, die u.a. zum Ziel hat, die Produktion und die Verwendung von Holz zu sichern und zu steigern. Dies geschieht etwa durch die Positionierung des Holzbaus als Motor des gesamten Sektors. Zur Erreichung der Ziele müssen die Wirtschaft, die Politik und die Bevölkerung insgesamt mit ins Boot geholt und überzeugt werden.



Die Österreichische Holzinitiative

Die im Rahmen des Österreichischen Waldfonds umgesetzte Österreichische Holzinitiative umfasst vielfältige konkrete Maßnahmen zur Stärkung der stofflichen und energetischen Verwendung des heimischen Rohstoffes Holz. Diese reichen von der Gestaltung politischer, rechtlicher und finanzieller Rahmenbindungen über die Förderung des Holzbaus, Innovation, Aus- und Weiterbildung, Kommunikation bis hin zur Gewinnung von Energie aus Holz. Ziel der Holzinitiative ist es, bisherige Erfolge des volkswirtschaftlich wichtigen Forst- und Holzsektors abzusichern und zusätzliche neue Impulse in Forschung, Ausbildung und Technologietransfer zu setzen. Innovative Produkte und Technologien im Sinne der Bioökonomie und der Kreislaufwirtschaft sowie technische Lösungen und Dienstleistungen sollen einen positiven Beitrag zur Ressourcen- und Energiewende liefern und gleichzeitig Arbeitsplätze in den Regionen sichern.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734

Diese Studie wurde mit Mitteln des Österreichischen Waldfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft sowie der Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier erstellt.

Econmove, Economica (2023) The economic impact of the forestry and wood industry in Europe in terms of bioeconomy, Vienna

Aufrufbar unter:

www.forsthholzpapier.at
www.bml.gv.at

Rückfragekontakt:

Dr. Anna Kleissner
 Econmove GmbH
www.econmove.at

Impressum

FHP Kooperationsplattform Forst Holz Papier
 Marxergasse 2/4. Stock, A-1030 Wien
www.forsthholzpapier.at

